

Von knallharten Fensterscheiben und Erdgasautos

Fünftes Schaumburger Bau-und Energieforum in Obernkirchen / Eigenheimmodernisierung liegt im Trend

Obernkirchen (eli). Präsentation ist alles. Und was das menschliche Auge selber sieht, das glaubt es auch. Deshalb hat Frank Meinecke gleich mal sein "Handwerks zeug" mitgebracht. Mit Brechstange und Hammer versucht der Vertreter sich als Einbrecher an den Sicherheitsfenstern seiner Firma, um den interessierten Bauherren der Gegenwart und Zukunft zu zeigen, wofür sie sich entscheiden sollten. Der Einbruchversuch bleibt erfolglos, das Produkt hält.

Karl-Arthur Rauxloh von der Firma Rauxloh Bauelemente ist nur einer von 30 Ausstellern auf dem bereits zum fünften Mal stattfindenden Bau-und Energieforum in Obernkirchen am vergangenen Wochenende. Er vertreibt die Sicherheitsfenster und weiß, welche gute Qualität er hier an den Mann bringt. "Diese Fenster sind auf den offiziellen Empfehlungslisten der Polizei geführt. Und sie sind nicht erheblich teurer als normale Kunststofffenster."

Für nahezu jedes Handwerk war eine Firma aus Obernkirchen und Umgebung in der Liethhalle angetreten, um den Besuchern die neuesten Trends oder Produkte näher zu bringen.

Ein wichtiges Thema sind immer noch Energiesparmaßnahmen. Helmut Schmidt von den Stadtwerken Schaumburg-Lippe stellte den Besuchern die Vorteile der neuen Erdgasfahrzeuge vor. "Erdgasfahrzeuge haben einen um 50 Prozent geringeren Kraftstoffverbrauch im Vergleich zum normalen Auto. Das schont zum einen die Umwelt, zum anderen den Geldbeutel. Ein Kilogramm Erdgas kostet zurzeit 0,73 Euro." Heute gibt es in Deutschland erst 550 Erdgastankstellen, die aber schon bald auf 1000 erweitert werden. Außerdem verspricht die Regierung die Steuer auf Erdgasfahrzeuge bis 2020 reduziert zu halten. "Die Anschaffung eines Erdgasfahrzeuges kostet rund 2000 bis 3000 Euro mehr als ein normales Modell. Die Leute sollten flexibler werden", rät der Experte.

Herbert Duckstein und seine Kollegen von der Schornsteinfegerinnung Hannover haben sich ebenfalls mit dem Thema auseinandergesetzt. Sie informierten über ihr Angebot der Anstoßberatung zur kontrollierten Wohnraumlüftung und Heizungsenergieberatung. "Durch eine kontrollierte Wohnraumlüftung verbessert sich das Raumklima. Außerdem wird rund ein Drittel der Energie eingespart."

Doch auch am Komfort soll es im Eigenheim nicht fehlen. Am Stand von Klaus Scholz Elektrotechnik informiert der Chef selber über die Raffinessen der modernen Elektroinstallation: "Von einem Schalter ausgehend können 64 Dinge im Haus gesteuert werden. Vom Licht, über die Jalousien bis hin zur Heizung. Dabei stehen die Variationsmöglichkeiten dem Verbraucher völlig offen."

Nach den Worten eines Fachmanns auf der Ausstellung ist der Bautrend anhaltend rückläufig, jedoch geht die Modernisierung der Eigenheime voran. Ziel dabei ist, die verfügbaren Angebote individuell zu nutzen. Solaranlagen haben laut Dachdeckermeister Dieter Ahrens eine zweistellige Wachstumsrate. Neben den zahlreichen Angeboten an Energiesparmaßnahmen gab es noch Gartenmöbel, Treppen, Klimaanlage und vieles mehr zu sehen. Durch die ausführliche Beratung der Aussteller blieben am Ende keine Fragen offen, und jeder Häuslebauer ist zumindest mit einer neuen Idee für sein eigenes Traumhaus nach Hause gegangen.